



Wien, 21. Jänner 2014

LESERBRIEF AN DIE KRONEN ZEITUNG

Sehr geehrter Herr Gnam,

wir freuen uns sehr, dass Sie unsere Initiative Schandfleck des Jahres entdeckt haben (Thema des Tages, 20.01.15). Allerdings wundern wir uns über Ihre Ablehnung. Die Kritik am Verhalten der Nominierten wischen Sie mit dem Verweis auf Wettbewerb einfach weg. Gleichzeitig werfen Sie uns vor, dass wir keine Arbeitsplätze schaffen.

Wir fragen uns da schon:

Dürfen sich nach Ihrer Meinung nach nur noch Unternehmer, die Arbeitsplätze schaffen, öffentlich zu Wort melden? Und in welcher Gesellschaft leben wir eigentlich, wenn nur noch die Chefs und die oberen Zehntausend Kritik äußern dürfen? Heißt das im Klartext nicht, dass Sie die Meinung vertreten, dass die Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher nichts sagen sollen, wenn sie ungerecht behandelt werden?

Und wo, sehr geehrter Herr Gnam, soll eigentlich Schluss sein? Was lässt sich mit dem Schlagwort Wettbewerb alles wegwischen? Die Antwort liefern Politik und Medien jeden Tag, und die Liste ist lang und wird immer länger. Arbeitnehmerrechte, Umweltschutz, Schutz von Kindern, Älteren, Schwachen, Gerechtigkeit: alles nur störender Ballast, wenn man die Gewinne von Unternehmen über alles stellt. Sind Sie sich sicher, dass das der richtige Weg ist, Herr Gnam, und wo ziehen Sie persönlich die Grenze?

Sehr geehrter Herr Gnam, bedenken Sie doch, wo Österreich heute stehen würde, wenn man in der Vergangenheit jede Forderung nach gesellschaftlicher Gerechtigkeit und Verantwortung abgeblockt hätte. Wir hätten keinen weitgehenden sozialen Frieden. Wir hätten stattdessen einen Manchesterkapitalismus, wo nur das Recht des Stärkeren zählt und für normale Leute, Kinder, ältere Menschen, Schwache und Kranke kein Platz ist.

Wollen Sie in einer solchen Gesellschaft leben?

Wir nicht. Daher auch der Schandfleck des Jahres, der an Beispielen aufzeigt, was seit einiger Zeit falsch läuft.

Nicht zuletzt: Das Netzwerk Soziale Verantwortung besteht nicht – wie von Ihnen dargestellt - aus zwei Mitgliedern. Insgesamt 19 Organisationen sind Mitglied bei NeSoVe.

Wir hoffen, dass Sie unsere Fragen zum Nachdenken anregen.

Unter <http://www.schandfleck.or.at/> können Sie anschließend den Schandfleck des Jahres wählen.

Mit besten Grüßen,
Schandfleck des Jahres